

PRESSEINFORMATION

Rheinmünster, 01. Juli 2026

Für die Zukunft aufgestellt **DRF Luftrettung digitalisiert Technical Operation**

Die DRF Luftrettung hat als weltweit erste Organisation in der zivilen Luftrettung sämtliche Prozesse in der Technik digitalisiert – vom Pre-Flightcheck der Piloten über die Beauftragung an den Wartungsbetrieb bis hin zur Abschreibung und finalen Archivierung der Dokumentation. Damit setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Hubschrauberindustrie und zeigt eindrucksvoll, wie durchdachte Digitalisierung eine komplette technische Flugbetriebsorganisation transformieren kann.

Vor genau einem Jahr, am 01. Juli 2025 hat die DRF Luftrettung die zur Digitalisierung nötigen Systeme eingeführt, wobei AMOS als „Rückgrat“ des Gesamtprojekts fungiert. Im Zuge der Implementierung galt es, den gesamten Prozess der Technical Operation zu digitalisieren.

Die Prozesse im Bereich CAMO und dem Wartungsbetrieb waren bis zu diesem Zeitpunkt in hohem Maße papierbasiert. Technische und Journey-Logbücher wurden zunächst handschriftlich auf Papier geführt und erst im Nachgang digitalisiert. Statische Schnittstellen zwischen den Systemen, die nicht in Echtzeit verfügbar waren, erschwerten eine flexible und dynamische Datenverarbeitung.

Vom Papier zur Echtzeit: Technische Prozesse neu gedacht

In einem ambitionierten Digitalisierungsprojekt ist es gelungen, alle relevanten Prozessschritte durchgängig zu digitalisieren: von HeliEFB, FleetPlan und AMOS eTL über die Prozesse in der CAMO und dem Wartungsbetrieb bis zur digitalen Archivierung in ROAM.

Seither erfolgt die Erfassung, Verarbeitung, die Freigabe und Archivierung nun vollständig digital, in Echtzeit, direkt aus dem Cockpit und den Wartungshallen. Cockpit und Maintenance arbeiten somit „paperless“.

„Wir wollten nicht einfach nur Prozesse digitalisieren, wir wollten sie neu denken“, sagt Roman Morka, Accountable Manager Part-145 und CTO der DRF Luftrettung. „Die Einführung von AMOS inklusive eTL, HeliEFB, Fleetplan und ROAM war nicht nur eine technologische Entscheidung, sondern ein strategischer Meilenstein. Als Vorreiter in der Helikopterbranche machen wir einen entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft.“

Die Entscheidung für AMOS fiel unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren. AMOS gilt als Marktführer im Bereich Maintenance-Management-Software und wird weltweit von zahlreichen CAMO- und Wartungsbetrieben der Luftfahrt eingesetzt. Zusätzlich ermöglicht die Integration von AMOS Synergien mit weiteren von der DRF Luftrettung genutzten Systemen. Dies eröffnete neue Möglichkeiten für einen vernetzten und reibungslosen Austausch von Informationen und Prozessen zwischen den verschiedenen Bereichen.

Meilenstein für den Flugbetrieb

„Diese neue digitale Landschaft für Flugbetrieb und Technik ist für uns kein Add-on, es ist ein Paradigmenwechsel“, erklärt Dr. Krystian Pracz, CEO der DRF Luftrettung. „Diese digitale Plattform ermöglicht es, technische und operative Prozesse in Echtzeit zu leben, Wartungszyklen intelligenter zu steuern und Ressourcen optimal einzusetzen. Die gewonnenen Daten helfen uns dabei, die Sicherheit weiter zu erhöhen und gleichzeitig betriebliche Exzellenz zu erreichen.“

Mit der erfolgreichen Digitalisierung schreibt die DRF Luftrettung die eigene Erfolgsgeschichte weiter und inspiriert die gesamte Luftfahrtbranche, wie digitale Transformation gelingen kann.

Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 34 Stationen an 32 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An 13 der Hubschrauberstationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an einer weiteren ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten einsatzbereit. An fünf Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 36.407 Einsätze im Jahr 2025. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite. Unterstützen Sie uns und werden auch Sie Mitglied. Weitere Informationen finden Sie unter www.foerderverein-drf-luftrettung.de.

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Claudia Lazi
T +49 711 7007-2205
claudia.lazi@drf-luftrettung.de